

Freitag, 02.07.

09.30 Uhr

Traumatasensibilität für Soziale Berufe. Achtsamer und stärkender Umgang mit unseren Klient*innen und uns selbst

Training

In diesem Training erhalten Sie Grundkenntnisse über Entstehung und Entwicklung von Traumafolgestörungen, zur Erkennung und Einordnung von Traumasymptomatik, Handwerkszeug zum stabilisierenden und ressourcenorientierten Umgang mit traumatisierten Menschen sowie Techniken zum Schutz vor eigenen Belastungen und Sekundärtraumatisierungen.

Eine Traumatisierung ist eine »normale menschliche Reaktionsform auf unerträgliche Erlebnisse« - das können Unfälle oder Naturkatastrophen sein, Gewalt oder Missbrauch wie auch Erlebnisse von Krieg oder Flucht.

Die Veranstaltung gibt Einblick in folgende Fragen: Was ist ein Trauma, wie entsteht es, wie entwickelt sich eine Traumafolgestörung? Was sind typische Symptome, was sind Begleiterscheinungen? Woran kann ich erkennen, ob ein Mensch, den ich berate oder unterstütze, traumatisiert sein könnte?

Anhand traumapädagogischer Empfehlungen wird gemeinsam reflektiert, wie Sie in Ihrer Arbeit stabilisierend und ressourcenorientiert wirken können und was in schwierigen Beratungssituationen hilfreich sein kann. Abschließend geht es um den Schutz vor eigenen Belastungen und Sekundärtraumatisierungen.

Für wen eignet sich dieser Kurs?

- ☒ Fachkräfte in sozialen Berufen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten
- ☒ Mitarbeitende, die Grundkenntnisse zu Traumafolgestörungen und deren Erkennung erwerben möchten
- ☒ Alle, die sich für einen achtsamen und stärkenden Umgang mit Klient*innen und sich selbst interessieren

Was lernen Teilnehmende im Kurs?

- ☒ Grundkenntnisse über Entstehung und Entwicklung von Traumafolgestörungen
- ☒ Erkennung und Einordnung von Traumasymptomatik
- ☒ Handwerkszeug zum stabilisierenden und ressourcenorientierten Umgang mit traumatisierten Menschen
- ☒ Techniken zum Schutz vor eigenen Belastungen und Sekundärtraumatisierungen
- ☒ traumapädagogische Empfehlungen für stabilisierendes, ressourcenorientiertes Handeln in schwierigen Beratungssituationen

Kursleitung

Ernest Martin

Dipl.-Psychologe, Integrativer Gestalt-Körperpsychotherapeut, tätig in eigener Praxis für Psychotherapie, Paarberatung und Körperarbeit, darüber hinaus Supervision und Fortbildung in psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern (www.praxislebenswege.de).

Dima Zito

Dr. phil. , Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Therapeutin (DGSF) und Traumatherapeutin, langjährige Tätigkeit im Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete Düsseldorf sowie als Dozentin und Autorin (www.zitovision.de).

Weitere Angebote im ...

[Themenbereich Trauma und Traumasensibilität](#)

Alle Termine zu diesem Thema

2.7.2027 09:30 Uhr - 2.7.2027 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 295,- Euro, Mitglieder 244,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.